

GEMEINDE



BRIEF

Ev. Kirchengemeinde
Koblenz-Karthause

Der Gemeindebrief braucht
Ihre Unterstützung | S. 17

Herbstsammlung | S. 18

Haydns Jahreszeiten am
17. Nov. im DFH | S. 31



Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Koblenz Karthause

Inhalt

<p>4 Andacht Pfr. Hermes</p> <p>6 Freud und Leid</p> <p>7 Gottesdienste</p> <p>10 Offene Kapelle</p> <p>11 Taizé-Andacht und Band-Gottesdienst Gottesdienste in der Geschw. d. Hay'schen Stiftung</p> <p>12 Kinderkirche</p> <p>13 Aktuelles</p> <p>14 Neue Informationen: Pfarrstellenbesetzung</p> <p>15 Neue Informationen: Konfirmanden- unterricht in unserer Gemeinde</p> <p>17 Unser Gemeindebrief braucht Ihre Unterstützung</p> <p>18 Herbstsammlung der Diakonie 2024</p> <p>21 Neues vom Förderverein Kirchenmusik e.V.</p> <p>23 Urlaub ohne Koffer</p> <p>24 Aktiv mit „Karthause Aktiv“</p> <p>25 Veranstaltungen</p> <p>26 Konzerte</p> <p>28 Vortrag: W. A. Mozart Musikalische Abendandacht Trio Pikaso</p> <p>30 Zeit für Triosonaten</p>	<p>31 Podium junger Künstler Oratorium im Konzert: Hadyns Jahreszeiten</p> <p>36 Gutes tun und fair genießen</p> <p>37 Ev. Frauenhilfe „Bücherei-Café“ Handarbeitskreis</p> <p>38 Ev. Männerkreis</p> <p>39 Pfadfinder</p> <p>40 Weihnachtsmarkt der Kita</p> <p>42 Rückblick</p> <p>44 BREAKOUT rockt das Dreifaltigkeitshaus</p> <p>46 Konfirmandenfreizeit im Kloster Kirchberg</p> <p>48 Italienisches Flair Bericht über das Gemeindefest</p> <p>52 „canticum novum“ Unser neuer Chor</p> <p>53 Innenrenovierung DFH zum Stand der Planungen</p> <p>55 Kinderseite</p> <p>56 Über den Tellerrand</p> <p>58 Unsere Gruppen & Kreise</p> <p>60 So erreichen Sie uns</p> <p>62 Impressum, Bildnachweis & Umweltzertifikat</p>
---	---

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der Herr,
und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Jeremia 23,23 | Monatsspruch September

Manchmal erinnere ich mich, als ob es gestern gewesen wäre. Ich war 18 Jahre alt, als mein Vater starb. Am Tag darauf kam unser alter Pfarrer und sagte, da könne man nur noch stille sein und beten. Nein, genau das wollte ich nicht. Ich wollte schreien. Ich wollte nicht beten, ich wollte mit Gott streiten: Wo warst du? Warum lässt du das zu? Im Laufe der Jahre habe ich viele Situationen erlebt, in denen mir Gott fremd war. Und ich denke dabei noch nicht einmal an Kriege und Hungersnöte. Es sind die vielen Erlebnisse mit Unfällen, Krankheiten und plötzlichem Tod. Und ich habe darauf bis heute keine Antwort.



„Bin ich nur ein Gott, der nahe ist?“

Martin Luther nennt das den *deus absconditus*, den verborgenen Gott. Es gibt auch die Erfahrung des fernen, des fremden, des unverständlichen Gottes.

Was mir so sehr zu schaffen macht, ist aber gleichzeitig ein Zeichen der Freiheit Gottes. Gott ist mehr, als ich erlebe und mir vorzustellen vermag. Gott ist anders, als ich ihn gerne nach meinen Vorstellungen und Bedürfnissen hätte.

Beim Propheten Jeremia wird dieses auch als deutliche Kritik formuliert: Wenn Du Gott für deine persönlichen Interessen einspannen willst, wird er dir fern sein. Wer Kriege zu Heiligen Kriegen erklärt und Gott auf seiner Seite weiß in Unrechtsfeldzügen – dem

wird er fern sein. Wer im Namen Gottes und einer christlich-abendländischen Kultur meint, andere Menschen, andere Kulturen, andere Religionen diffamieren und ausgrenzen zu können – dem wird er fern sein.

Einen Gott, den ich einspannen kann für meine persönlichen Interessen, den kennt die Bibel nicht, den gibt es nicht.

Wohl aber einen, der in den tiefsten Tiefen des Lebens zu seinem Sohn gehalten hat. Auf den will ich vertrauen.

Wenn mir dieser Gott verborgen und fremd ist, versuche ich mich zu erinnern an die Zusage Jesu bei meiner Taufe:

„Ich will bei dir sein alle Tage
bis an das Ende der Welt. | Mt. 28,20

Und an eine Inschrift die sich im Warschauer Ghetto fand:

„Ich glaube an die Sonne, auch wenn sie
nicht scheint. Ich glaube an Gott,
auch wenn ich ihn nicht sehe.

Dieses Vertrauen möge auch Sie tragen.

Pfr. i.R. Hans-Joachim Hermes

In der Printversion des Gemeindebriefes finden Sie an dieser Stelle die Gemeindeglieder, die wir getauft, getraut oder kirchlich bestattet haben.

Gottesdienste

Sept	Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR, und nicht auch ein Gott, der ferne ist? Jer 23,23
So. 1. Sept.	14. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst 10.30 Uhr Pfarrer Hermes
So. 8. Sept.	15. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst 10.30 Uhr Dr. Enkelmann
So. 15. Sept.	16. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Mahlfeier 10.30 Uhr Pfarrer Schlenzig
So. 22. Sept	17. Sonntag nach Trinitatis Musikalische Abendandacht 18 Uhr Pfarrerin Sens-Thalau S. 28
So. 29. Sept	18. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst 10.30 Uhr Schulpfarrerin Ruth Stein
Okt	Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß. Klgl 3,22-23
So. 6. Oktober	Ernetedank Gottesdienst 10.30 Uhr
Sa. 12. Oktober	Trio PIKASO 19 Uhr S. 28
So. 13. Oktober	20. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst 10.30 Uhr Pfarrer Hermes

So. 20. Oktober	21. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst 10.30 Uhr Pfarrer Schlenzig
So. 27. Oktober	22. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst mit Mahlfeier 10.30 Uhr Dr. Enkelmann Taizé-Andacht 18 Uhr
Do. 31. Oktober	Reformationstag Zentraler Gottesdienst in der Christuskirche 19 Uhr
Nov	Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt. 2. Petr. 3,13
Sa. 2. Nov.	Zeit für Triosonaten 19 Uhr S. 30
So. 3. Nov.	23. Sonntag nach Trinitatis Gottesdienst 10.30 Uhr Taizé-Andacht 18 Uhr
Sa. 9. Nov.	Podium junger Künstler 16 Uhr S. 31
So. 10. Nov.	Drittletzter Sonnter des Kirchenjahres Band-Gottesdienst 10.30 Uhr S. 11 Pfr. Hermes Taizé-Andacht 18 Uhr
So. 17. Nov.	Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres Gottesdienst 10.30 Uhr Militärdekan Dr. Mielke Oratorium im Konzert 16 Uhr Die Jahreszeiten von J. Haydn S. 31ff.

Mi. 20. Nov	Buss- und Bettag Ökumenischer Gottesdienst 18 Uhr
So. 24. Nov	Ewigkeitssonntag Gottesdienst mit Mahlfeier 10.30 Uhr mit Gedenken der Verstorbenen Dr. Enkelmann Taizé-Andacht 18 Uhr
Dez	Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit des HERRN geht auf über dir! Jes 60,1
So. 1. Dez	1. Advent Gottesdienst 10.30 Uhr Pfarrer Hermes Taizé-Andacht 18 Uhr
So. 8. Dez	2. Advent Gottesdienst 10.30 Uhr Militärdekan Dr. Mielke Taizé-Andacht 18 Uhr

Offene Kapelle im Dreifaltigkeitshaus

Auch weiterhin ist die Kapelle des Dreifaltigkeitshauses für Sie geöffnet. Immer dienstags, donnerstags und freitags von 10 Uhr bis 12 Uhr und parallel zu allen Veranstaltungen haben Sie die Möglichkeit, in der Kapelle zur Ruhe zu kommen, eine Kerze anzuzünden oder in der Bibel zu lesen. Möchten Sie außerhalb dieser Zeiten in die Kapelle, nehmen Sie gerne Kontakt mit Bezirkshelferin Elsa Schwarz auf (vgl. S. 60).

Taizé-Andacht und Band-Gottesdienst

Am 27. Oktober startet um 18 Uhr wieder die Reihe der Taizé-Andachten. Immer Sonntag abends findet in der Winterzeit die Andacht bei Kerzenschein mit Lesung, Gebet und Taizé-Gesängen statt. Am 10. November findet wieder einer der beliebten Band-Gottesdienste mit der Jugendband BREAKOUT statt. Mit Gitarre, Bass, Schlagzeug, Keyboard gestaltet die Band unter der Leitung von Matthäus Huth nicht nur die liturgischen Gesänge und Lieder mit, sondern präsentiert auch einen modernen Song aus ihrem Repertoire.



Gottesdienste in der Geschwister de Hay'sche Stiftung

Fr. 13. September | 16.30 Uhr
Gottesdienst mit Mahlfeier | Pfarrer Rademacher

Fr. 18. Oktober | 16.30 Uhr
Gottesdienst mit Mahlfeier | David Rauhut

Fr. 15. November | 16.30 Uhr
Gottesdienst mit Mahlfeier | David Rauhut

Kinderkirche

singen
spielen
Geschichten hören



**kommt
vorbei!**

gemeinsam
beten
basteln
essen

immer samstags
10-12 Uhr
ausgenommen Ferien

Dreifaltigkeitshaus
Gothaer Str. 21
neben dem Aldi

jeder ist
willkommen

Kinder ab 5 Jahren

Kontakt
Bezirkshelferin
Julia Edel
Kontakt S. 60

Aktuelles

Neue Informationen

Zur Besetzung unserer Pfarrstelle



Auch wenn wir nach dem Tod von Pfarrer Gregorius vor allem mit unserer Trauer befasst waren, mussten wir uns im Presbyterium zeitnah mit der Neubesetzung der Pfarrstelle beschäftigen. Im Rahmen der Gemeindeversammlung am 07. Juni 2024 und des Gemeindefestes am 30. Juni 2024 informierte ich die anwesenden Gemeindeglieder bereits über den Fahrplan hin zur Neubesetzung der Pfarrstelle.

Nachdem durch den Kreissynodalvorstand die Freigabe der Pfarrstelle erfolgt war, bildete sich innerhalb des Presbyteriums ein Pfarrstellenbesetzungsausschuss. Diesem gehören Frau Dr. Hilse, Frau Rüchardt, Herr Faustmann, Herr Habbe, Herr Schönig und Herr Spriewald an. Innerhalb dieses Ausschusses wurde für das im August erscheinende Amtsblatt ein Ausschreibungstext verfasst, in dem wir unsere Gemeinde dargestellt und unsere Vorstellungen hinsichtlich unserer zukünftigen Pfarrperson formuliert haben. Der Prozess der Entwicklung der Ausschreibung war kreativ und interessant und führte dazu, dass wir uns noch einmal bewusst machten, was unsere Gemeinde zu bieten hat. Nach den vielen Jahren, in denen Frau Rückert-Saur und Herr Gregorius unsere Gemeinde geprägt haben, war es auch eine wichtige Aufgabe, sich über unsere Vorstellungen, was die zukünftige Pfarrperson mitbringen sollte, zu einigen und diese zu formulieren. Den Ausschreibungstext können Sie im Internet unter <https://slmy.de/YdLIin> oder dem QR-Code finden:

**QR-Code zum
kirchlichen
Amtsblatt**



Nach den (hoffentlich zahlreichen) Bewerbungen wird der Ausschuss eine Auswahl hinsichtlich der Kandidatinnen und Kandidaten treffen, die zu Gesprächen eingeladen werden sollen. Im weiteren Prozess wird der Kreis weiter eingengt auf wenige Bewerberinnen und Bewerber, die dann zu Probepredigten und Probekatechesen eingeladen werden. Die Termine der Probepredigten werden im Gottesdienst abgekündigt.

Es wird sicherlich noch einige Monate dauern, bis wir mit der Besetzung unserer Pfarrstelle rechnen können. Wir sind weiterhin dankbar für die umfangreiche Unterstützung durch die Pfarrfrauen und Pfarrer, die in den letzten Monaten Gottesdienste im Dreifaltigkeitshaus gehalten haben. Gleichzeitig wird in Gesprächen mit Gemeindegliedern erlebbar, dass wir uns alle in der Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Karthause auf die Neubesetzung der Pfarrstelle freuen. Kommen Sie nach den Gottesdiensten gerne auf mich zu, falls Sie Fragen zum aktuellen Stand haben.

Konfirmandenunterricht in unserer Gemeinde

Herzlichen Dank!

In der herausfordernden Situation, in der unsere beiden Konfirmandengruppen plötzlich waren, hat Frau Edel die Gruppe der Konfirmandinnen und Konfirmanden, die in diesem Mai konfirmiert wurden, begleitet und Pfarrer Stahl bei der Durchführung der Konfirmation tatkräftig unterstützt. Vielen Dank für diese wichtige und haltgebende Begleitung der Jugendlichen. Auch für die Durchführung der diesjährigen Konfi-Freizeit zeigte sich Frau Edel federführend verantwortlich. Unter Mitwirkung von Frau Dr. Adrian, Frau Klein, Herrn Schönig, Pfarrer Koring sowie Annemarie Oßwald und Gedeon Graeff konnten die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Kloster Kirchberg stärkende Tage erleben.

An dieser Stelle möchte ich dem gesamten Team der Konfi-Freizeit meinen herzlichen Dank aussprechen. Von der Konfirmandenfreizeit wird auf S. 46 berichtet. Mit einem Nachttreffen zur Konfi-Freizeit, das wie in den letzten Jahren bei einem leckeren Eis stattfand, endete die Phase, in der Frau Edel die Gruppe nach dem Tod von Pfarrer Gregorius dankenswerterweise begleitet hat.

Und so geht es weiter...

Nach den Sommerferien wird der Konfirmandenunterricht ab dem 3. September um 16-17 Uhr wieder regulär fortgeführt. Durchführen werden ihn zwei Theologiestudentinnen der Universität Koblenz: Celine Grieger und Cora Weis. Zur Vorstellung der beiden und für weitere Informationen findet ein Elternabend am Dienstag, dem 27. August um 19 Uhr im Dreifaltigkeitshaus statt.

Des Weiteren hat das Presbyterium entschieden, dass im September keine neue Gruppe mit Konfirmandinnen und Konfirmanden des nächsten Jahrgangs gegründet werden soll. Wir halten Sie auf dem Laufenden darüber, wann der neue Jahrgang startet.

Wenden Sie sich gerne jederzeit an mich, wenn Sie Fragen, Anliegen oder Wünsche haben (Kontakt Daten siehe S. 60).

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Unterstützung.

Herzliche Grüße,

Christian Schöning

Vorsitzender des Presbyteriums

Kurz und bündig:

Elternabend der bestehenden Konfirmandengruppe
Di, 27. August | 19 Uhr

Der Konfirmandenunterricht beginnt wieder:
Di, 3. September

Im September startet keine neue Konfirmandengruppe.

Wir halten Sie auf dem Laufenden!

GEMEINDE BRIEF

Wir brauchen Ihre Unterstützung!

Sie haben Zeit und Lust, viermal im Jahr in einem Karthäuser Straßenzug bzw. in Waldesch oder in Lay unseren Gemeindebrief auszuteilen und könnten uns auf diese Weise unterstützen?

Bitte melden Sie sich bei uns!

Aktuell können viele unserer Gemeindebriefe nicht mehr von unseren treuen Austrägerinnen und Austrägern verteilt werden. Deshalb sind wir auf der Suche nach neuen Helferinnen und Helfern, die uns tatkräftig unterstützen, den Gemeindebrief in die Haushalte zu bringen.

Bitte wenden Sie sich direkt an Lennart Faustmann
lennart.faustmann@ekir.de

oder kommen Sie vorbei zu unserer

**Informationsveranstaltung:
Do. 12. September | 19.30 Uhr**

Herbstsammlung der Diakonie 2024

Weil wir füreinander verantwortlich sind, wollen wir uns gegenseitig dazu anspornen, einander Liebe zu erweisen und Gutes zu tun.

Hebr. 10.24

Unter dem Leitwort „Füreinander“ bitten wir Sie in diesem Jahr herzlich um Ihre Spende im Rahmen der Herbstsammlung der Diakonie. Das gemeinschaftliche Füreinander beginnt in den Familien, Freundeskreisen oder Nachbarschaften und geht bis zur weltweiten Solidarität für den fernen Nächsten. Aber dort, wo die persönliche Hilfe an Grenzen stößt, da braucht es professionelle Unterstützung. Diese bieten diakonische Einrichtungen und Angebote in der Gemeinde, im Kirchenkreis und der Landeskirche, die das Füreinander leben und dafür eintreten. Von Ihren Beiträgen verbleiben 60% vor Ort für die diakonische Arbeit unserer Gemeinde und des Kirchenkreises. Die verbleibenden 40% werden an das Diakonische Werk unserer Landeskirche weitergeleitet.

Ihre Spende können Sie entweder mit dem nebenstehend abgedruckten Überweisungsträger überweisen, einfach Ausschneiden und bei Ihrer Bank einwerfen, oder Sie nutzen den Zahlungscode für die Überweisung mit Ihrer Online-Banking-App. Bei Spenden bis 200 Euro gilt der Beleg Ihrer Bank als Spendenquittung. Bei höheren Beträgen senden wir Ihnen eine solche unaufgefordert zu. Bitte vermerken Sie dazu Ihren Namen und Ihre Anschrift auf der Überweisung. Die Herbstsammlung 2023 erbrachte 6.335 Euro. Vielen Dank!

Bitte unterstützen Sie auch dieses Jahr die Arbeit der Diakonie und stärken Sie mit Ihrer Spende das „Füreinander“!

Ihr Christian Schöning
Vorsitzender des Presbyteriums

Unsere Bankverbindung

Ev. Gemeindeverband
DE 55 5705 0120 0000 2484 84
Bic: MALADE51KOB
Verwendungszweck:
Herbstsammlung Diakonie
2024 Ev. KG Ko-Karthause

Herzlichen Dank für Ihre Spende



SEPA Paycode

Scannen Sie einfach diesen QR-Code mit Ihrer Online-Banking-App

Beleg / Quittung für Kontoinhaber	
IBAN des Kontoinhabers	
Zahlungsempfänger	Ev. Gemeindeverband
IBAN	DE55 5705 0120 0000 2484 84
BIC Kreditinstitut/Zahlungsdienstleister	MALADE51KOB
Betrag: Euro, Cent	EUR
	Verwendungszweck
Herbstsammlung Diakonie 2024	
Kontoinhaber / Zahler: Name	

SEPA-Überweisung/Zahlschein

Name und Sitz des überweisenden Kreditinstituts

Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Firma (max. 27 Stellen, bei maschineller Beschriftung max. 35 Stellen)

E v . G e m e i n d e v e r b a n d

IBAN

D E 5 5 7 0 5 0 1 2 0 0 0 0 0 2 4 8 4 8 4

BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienstleisters (8 oder 11 Stellen)

M A L A D E 5 1 K O B

Spenden-/Mitgliedsnummer oder Name des Spenders: (max. 27 Stellen)

H e r b s t s a m m l u n g D i a k o n i e 2 0 2 4

PLZ und Straße des Spenders: (max. 27 Stellen)

E v . K G . K o - K a r t h a u s e

Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Firma, Ort (max. 27 Stellen, keine Straßen- oder Postfachangaben)

IBAN

0 6

Datum

Unterschrift(en)

Für Überweisungen in Deutschland und in andere EU-/EWR-Staaten in Euro.

BIC

Betrag: Euro, Cent

ggf. Stichwort

Herzlichen Dank für Ihre Spende!

Liebe Leserinnen und liebe Leser!

Was für eine Freude, dass wir in letzter Zeit einige neue Mitglieder in unserem Förderverein verzeichnen können! Herzlich Willkommen in unserem Verein! Sicher haben Sie schon unser Begrüßungsschreiben erhalten, in dem wir unsere Arbeit vorstellen und Ihnen unsere Satzung zusenden. Unter der Überschrift „Mittagessen wie bei Nonna“ haben wir beim Gemeindefest über 100 Pizzen verkauft, die wir in einem Steinofen der Firma Häussler aus Heiligenzimmern auf der Schwäbischen Alb ausgebacken haben. Bei dieser Gelegenheit konnte unser Verein auch weitere neue Mitglieder gewinnen, worüber wir uns sehr freuen.

Herzlich wollen wir alle Mitglieder, Freundinnen und Freunde unseres Vereins zu einem musikalischen Vortrag mit dem Thema „Mozart – Wunderkind und Musikgenie“ am Do., 19. September um 19 Uhr im Dreifaltigkeitshaus einladen. Neben Erklärungen, Einordnungen und Anekdoten zu Mozarts Leben und Wirken wird Kantor Lennart Faustmann bei dem etwa 50-minütigen Vortrag Klangbeispiele mit Cembalo und Klavier geben. Im Anschluss wollen wir uns nach einem kleinen Umtrunk zur ordentlichen Mitgliederversammlung im Clubraum ab ca. 20.15 Uhr treffen.

Neben der finanziellen Unterstützung der kommenden musikalischen Projekte kümmert sich der Verein weiter um die Ausrichtung der Konzerte, insbesondere, was die Verpflegung der Musikerinnen und Musiker der oratorischen Aufführung von Joseph Haydns „Jahreszeiten“ am 17. November im Dreifaltigkeitshaus betrifft.

Gerne stehen Dorothee Adrian und Lennart Faustmann jederzeit für Ihre Fragen zur Verfügung (Kontaktdaten siehe S. 60).

Dr. Dorothee Adrian

Vorsitzende des
Fördervereins Kirchenmusik e.V.



Do. 19. September 2024
Dreifaltigkeitshaus

Einladung

zur ordentlichen Mitgliederversammlung

des Fördervereins Kirchenmusik der
Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Karthause

19 Uhr | Vortrag

Mozart – Wunderkind und Musikgenie

Kantor Lennart Faustmann
offen für alle | kein Eintritt

20.15 Uhr | Mitgliederversammlung

Tagesordnung

Top 1

Geschäftsbericht, Kassenlage, Konzerte

Top 2

Bericht der Kassenprüfer

Top 3

Entlastung des Vorstandes

Top 4

Wahl des neuen Vorstandes für 4 Jahre

Top 5

Wahl der Kassenprüfer für 2024/2025

Top 6

Verschiedenes

„Urlaub ohne Koffer“ – Karthause Aktiv

Auch in diesem Jahr bietet „Karthause Aktiv – Nachbarn für Nachbarn“ wieder einen „Urlaub ohne Koffer“ für Seniorinnen und Senioren auf der Karthause an: drei Tage tolles Ferienprogramm vom 25. bis 27. September 2024 mit Übernachtung im eigenen Zuhause.

Geboten wird am ersten Tag ein abwechslungsreiches Unterhaltungsprogramm in netter Gemeinschaft im Dreifaltigkeitshaus einschließlich Kaffee und Kuchen und Abendessen. Ein Ausflug zur Abtei Maria Laach, eine Führung dort und der Besuch der Kloostergaststätte stehen am zweiten Tag auf dem Plan. Am dritten Tag klingt die Ferienfreizeit nach einem Vormittag mit Spiel und Spaß im Dreifaltigkeitshaus, einem gemeinsamen Mittagessen und einer Schiffstour auf der Mosel nach Winningen am Nachmittag aus.

Weitere Informationen und Anmeldung dienstags und donnerstags von 15.00 bis 17.00 Uhr bei „Karthause Aktiv“, Dreifaltigkeitshaus, Gothaer Str. 21, Tel.: 0261-52160.

Karthause Aktiv

braucht Unterstützung

**Helfen Sie mit und gestalten Sie mit uns
die Zukunft von Karthause aktiv**

Nähere Informationen S. 24



Aktiv mit „Karthause Aktiv“

Liebe Karthäuserinnen und Karthäuser!

Im vergangenen Jahr konnten wir mit Ihnen zusammen 25 Jahre Karthause Aktiv feiern. Das war auch ein schöner Anlass, unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die zum Teil von Anfang an dabei sind und zusammen mit den beiden Kirchen auf der Karthause und der Caritas diese ökumenische Nachbarschaftshilfe ins Leben gerufen haben, Danke zu sagen.

Aber wie es nun mal so ist: Auch wir sind 25 Jahre älter geworden.

So würden wir uns sehr freuen, wenn sich auch jüngere Mitbürgerinnen und Mitbürger finden, die mithelfen, damit Karthause Aktiv auch eine Zukunft hat. Es gibt Menschen auf der Karthause, die im Alltag Unterstützung brauchen, wie zum Beispiel Einkaufen, Begleitung zum Arzt oder zu Behörden, oder die Kontakte suchen und sich einfach nur zu einem Gespräch oder einem gemeinsamen Spaziergang verabreden möchten. Karthause Aktiv ist ein sinnvolles Betätigungsfeld für Menschen, die Freude am Umgang mit anderen Menschen haben, wobei Sie den zeitlichen und inhaltlichen Rahmen selbst bestimmen.

Wenn Sie sich für unsere ehrenamtliche Tätigkeit interessieren – bei der Sie im Übrigen versichert sind, und es regelmäßig Gelegenheit zu Austausch und Information gibt – und noch mehr erfahren möchten, sind Sie herzlich eingeladen, an unseren Bürotagen dienstags und donnerstags zwischen 15 und 17 Uhr zu uns ins Dreifaltigkeitshaus zu kommen (außer in den Ferien). Wir informieren Sie gerne über das, was wir tun und was uns am Herzen liegt. Sie erreichen uns in dieser Zeit auch telefonisch unter 0261/52160.

Auch wenn Sie uns nur mal zum Plaudern auf eine Tasse Kaffee besuchen möchten, sind Sie herzlich willkommen.

Ihr Team von Karthause Aktiv
die Nachbarschaftshilfe in Ihrem Stadtteil

Konzerte

So. 8. September | 17 Uhr | Florinskirche

Joseph Haydn: Die Schöpfung

Sonja Doniat | Sopran
Stefan Kliemt | Tenor
Peter Rembold | Bass
Evangelische Kantorei Koblenz | Schöneckensemble
Kantor Christian Tegel | Leitung
Karten an der Abendkasse,
über Ticket Regional, Schöpfungs-Pakete | siehe S. 36
und alle Chormitglieder

Do. 19. September | 19 Uhr

Mozart – Wunderkind und Musikgenie

Vortrag mit Erklärungen, Einordnungen und Klangbeispielen

Kantor Lennart Faustmann
offen für Alle | kein Eintritt
im Anschluss:
Mitgliederversammlung des Fördervereins Kirchenmusik

So. 22. September | 18 Uhr

Musikalische Abendandacht

Chor der Ev. Kirchengemeinde „canticum novum“
Kantor Lennart Faustmann | Leitung
Pfarrerin Sens-Thalau
Kollekte für die Kirchenmusik

Sa. 12. Oktober | 19 Uhr

Trio Picasso

Werke von Beethoven, Debussy und Dvořák

Josu de Solaun | Piano
Franziska Pietsch | Violine
Hila Karni | Violoncello
Eintritt frei | Spenden willkommen

Sa. 2. November | 19 Uhr

Zeit für Triosonaten

Werke für Trio von Johann Sebastian Bach

Iris Manno | Querflöte
Dietrich Schöller-Manno | Violine
Elke Schlunk | Violoncello
Adrian Jellinek | Kontrabass
Kantor Lennart Faustmann | Cembalo
Eintritt frei | Spenden willkommen

Sa. 9. November | 16 Uhr

Podium junger Künstler

Die Begabtenklasse der Musikschule der Stadt Koblenz
stellt sich vor.
Eintritt frei | Spenden willkommen

Do. 14. November | 19 Uhr

Einführungsvortrag

Die Jahreszeiten von Joseph Haydn

Erläuterungen, Erklärungen und Klangbeispiele
Kantor Lennart Faustmann | kein Eintritt

So. 17. November | 16 Uhr

Oratorium im Konzert

Joseph Haydn: Die Jahreszeiten

Veronika Vetter | Sopran
Piotr Gryniwicki | Tenor
David Rother | Bass
Opernchor der Stadthalle Balingen
arcademia sinfonica balingen
Lennart Faustmann | Leitung
Eintrittskarten 25/10 Euro
Vorverkauf bei der Bäckerei Barth (Filiale Karthause) ab 7. Oktober
und an der Abendkasse | auch über Schöpfungs-Pakete erhältlich

Do. 19. September | 19 Uhr

Mozart – Wunderkind und Musikgenie

In einem etwa 50-minütigen Vortrag führt Kantor Lennart Faustmann mit Erklärungen, Einordnungen und Klangbeispielen in das Leben und Werk des berühmten Komponisten Wolfgang Amadeus Mozart ein. Dabei werden bekannte und unbekanntere Werke Mozarts auf Klavier und Cembalo erklingen. Der Vortrag ist offen für alle Interessierten, der Eintritt ist frei. Im Anschluss findet die Mitgliederversammlung des Fördervereins Kirchenmusik statt.

So. 22. September | 18 Uhr

Musikalische Abendandacht

Erstmals tritt der neu gegründete Chor der Ev. Kirchengemeinde „canticum novum“ im Rahmen einer Musikalischen Abendandacht im Dreifaltigkeitshaus auf. Neben Chorwerken von englischen Komponistinnen erklingt auch Mendelssohns Kantate „Verleih uns Frieden“ für mehrstimmigen Chor und Klavier. Zudem wird die Gemeinde eingeladen, gemeinsam und im Wechsel mit dem Chor Choräle aus Jahrhunderten zu singen.

Sa. 12. Oktober | 19 Uhr

Trio Pikaso

Das renommierte Trio PIKASO lädt Sie bei einem außergewöhnlichen Konzertabend im Dreifaltigkeitshaus ein, in drei herausragende Werke der Kammermusik einzutauchen. Das Programm beginnt mit Ludwig van Beethovens „Geistertrio“, bekannt für seine tiefgründige Dramatik und intensiven Emotionen, insbesondere im geheimnisvollen zweiten Satz. Es folgt Claude Debussys Klaviertrio in G-Dur, das die frühe impressionistische Brillanz des Komponisten mit einer Fülle von Nuancen und Farben zeigt. Den Abschluss bildet Antonin Dvořáks kraftvolles Klaviertrio in f-moll, ein Meisterwerk voller leidenschaftlicher Romantik und charakte-

ristischer slawischer Thematik. Jedes Stück in diesem Programm steht für bedeutende Entwicklungen in der Kammermusik und verspricht ein Konzerterlebnis von beeindruckender Intensität und musikalischer Tiefe.

Das Trio PIKASO verkörpert durch das Zusammentreffen von drei herausragenden Musikerpersönlichkeiten aus Spanien, Deutschland und Israel eine faszinierende Synergie kultureller Vielfalt, unterschiedlicher musikalischer Traditionen und musikalischer Meisterschaft, die sich zu einem harmonischen Klangerlebnis verdichten. Der spanische Pianist Josu de Solaun, die deutsche Geigerin Franziska Pietsch und die israelische Cellistin Hila Karni bringen beeindruckende Solokarrieren und eine reiche Palette musikalischer Erfahrungen mit, geprägt von einem tiefen Verständnis für die Nuancen ihres jeweiligen Instruments. Josu de Solaun begeistert mit seiner bedingungslosen Leidenschaft und grandiosen Virtuosität; Franziska Pietsch's Spiel besticht durch technische Brillanz und tief empfundene Emotionalität, und die warmen und ausdrucksstarken Darbietungen der israelische Cellistin Hila Karni berühren die Seele unmittelbar. Die Musiker streben als Ensemble danach, ihr Publikum mit auf eine Reise zu nehmen, die nicht nur durch technisches Können, sondern vor allem durch die Tiefe und Authentizität ihrer musikalischen Erzählung beeindruckt.



Trio Pikaso

Sa. 2. November | 19 Uhr

Zeit für Triosonaten

Johann Sebastian Bach vollendete mit seinen Triosonaten für Flöte, Violine und Continuo diese Gattung der Kammermusik und schuf Werke, die bis heute in ihrer Dichte, Intensität und Aussagekraft nicht übertroffen sind. Unter dem Titel „Zeit für Triosonaten“ erklingen ausschließlich Triosonaten von Johann Sebastian Bach. Im Zentrum des Programms steht die Sonate aus Bachs Zyklus „Das Musikalische Opfer“ (BWV 1079). Daneben erklingen die Triosonate G-Dur (BWV 1038), in der eine andere Stimmung der Violinsaiten vorgeschrieben wird, sowie neuangefertigte Bearbeitungen von zwei Orgeltriosonaten.

Iris Manno, Dietrich Schöller-Manno, Elke Schlunk, Adrian Jellinek und Lennart Faustmann verbindet eine jahrelange musikalische Freundschaft. In unterschiedlichsten Formationen treten die Musiker auf und begeisterten insbesondere mit ihren anspruchsvollen Triosonatenabenden das Publikum. Dieses Konzert war bereits im vergangenen Mai angekündigt, musste aber leider wegen kurzfristiger Erkrankung ersetzt werden.

Sa. 9. November | 16 Uhr

Podium junger Künstler

Die Begabtenklasse der Musikschule der Stadt Koblenz stellt sich im Rahmen des Konzerts „Podium junger Künstler“ vor.

Seit Jahren hat die Talentförderung an der Musikschule der Stadt Koblenz einen großen Stellenwert. Neben ihrem originären Auftrag, allen Altersgruppen einen niederschweligen Zugang zur Musik zu ermöglichen, sieht die Musikschule eine weitere wichtige Aufgabe in der musikalischen Spitzenförderung. Es wurde eine Begabtenklasse eingerichtet, die sich in diesem Jahr im Rahmen des Konzerts „Podium junger Künstler“ im Dreifaltigkeitshaus musikalisch präsentiert. Die Schülerinnen und Schüler der Begabtenklasse erhalten neben dem wöchentlichen Instrumentalunterricht zusätzliche Unterrichtseinheiten in den Fächern Gehörbildung, Musiktheorie, Ensemble bzw. Kammermusik und vieles mehr.

Zu hören sein werden die Schülerinnen und Schüler der Begabtenklasse mit den unterschiedlichsten Instrumenten und abwechslungsreichen Werken verschiedenster Stilrichtungen.



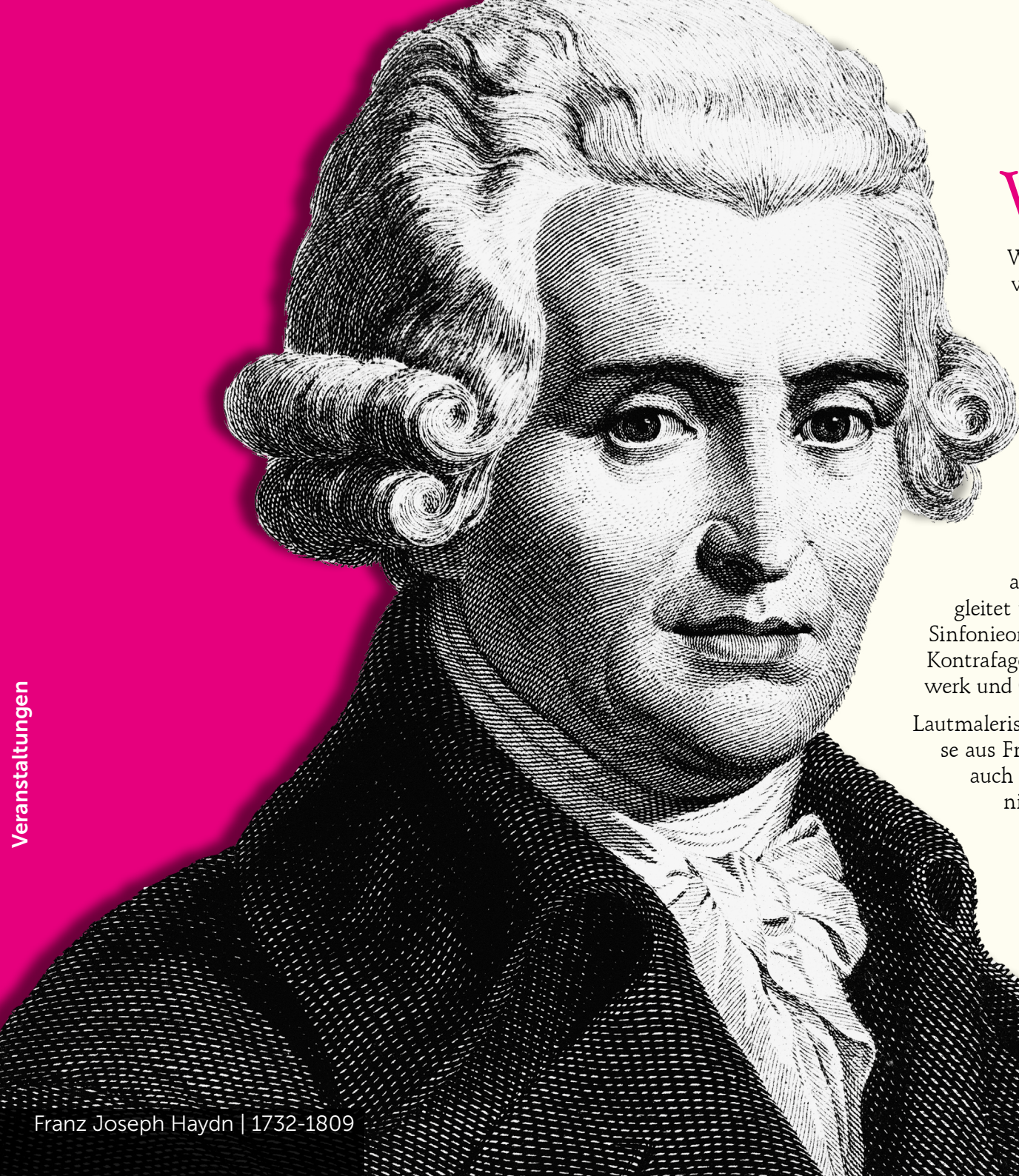
vlnr.: Iris Manno, Lennart Faustmann, Elke Schlunk, Adrian Jellinek und Dietrich Schöller-Manno

So. 17. November | 16 Uhr
Oratorium im Konzert

Joseph Haydn Die Jahreszeiten

*Herbst
Highlight*

Nachdem die Darbietung der Weihnachtskantate „Der Stern von Bethlehem“ von Joseph Gabriel Rheinberger mit dem Opernchor der Stadthalle Balingen Anfang Januar ein voller Erfolg war, wird am Sonntag, dem 17. November mit einer Aufführung von „Die Jahreszeiten“ von Joseph Haydn ein außergewöhnliches Oratorium im Dreifaltigkeitshaus zu hören sein: ▶



Wien 1798: Joseph Haydn hat gerade sein drittes Oratorium „Die Schöpfung“ komponiert und uraufgeführt, und ganz Wien steht Kopf. Wahre Begeisterungstürme brechen aus, und Haydn wird zum Star der Wiener Musikszene. Dieser Erfolg inspiriert ihn, sein viertes und letztes Oratorium „Die Jahreszeiten“ zu komponieren. Haydn beginnt mit der Komposition des Oratoriums, benötigt aber auf Grund seiner angegriffenen Gesundheit zwei Jahre, um sein Meisterwerk fertigzustellen.

In vier in sich geschlossenen Kantaten wird der Verlauf der Jahreszeiten aus Sicht des Bauernvolks beschrieben: Der Pächter Simon (Bass), dessen Tochter Hanne (Sopran) und der junge Bauer Lukas (Tenor) treten als Erzählstimmen, der vier- bis achtstimmige Chor archetypisch als Landvolk auf. Begleitet werden Chor und Solisten von einem spätklassischen Sinfonieorchester aus Flöten, Oboen, Klarinetten, Fagotten, Kontrafagott, Hörnern, Pauken, Trompeten, Posaunen, Schlagwerk und Cembalo und Streicherapparat.

Lautmalerisch werden nicht nur die verschiedenen Naturereignisse aus Frühling, Sommer, Herbst und Winter vertont, sondern auch die gesellschaftlichen und landwirtschaftlichen Ereignisse des Jahreslaufs wie die Saat, Ernte, Jagd und das herbstliche Trinkfest mit „neuem Wein“. Mit allen Emotionen, die mit dem Jahreslauf verbunden sind, erscheint das Oratorium ganz opernhaft in den einzelnen Arien, Rezitativen und Chören: mal freudig, heiter, hoffnungsvoll, dann wieder dramatisch, melancholisch, schwermütig, aber auch festlich und prächtig. ▷

Zu Gast sein werden im Dreifaltigkeitshaus die in der Schweiz lebende Sopranistin Veronika Vetter, der Stuttgarter Tenor Piotr Gryniewicki, der Bassist David Rother aus Freiburg und das Orchester academia sinfonica balingen. Nach seinem erfolgreichen Auftritt im Januar mit Rheinbergers „Stern von Bethlehem“ wird im Mittelpunkt des Konzerts der Opernchor der Stadthalle Balingen unter der Leitung von Kantor Lennart Faustmann zu hören sein.

Der Opernchor der Stadthalle Balingen wurde im Jahr 1981 gegründet und ist fester Bestandteil des kulturellen Lebens der Stadt. Der einzigartige Chor wirkt regelmäßig bei Opernproduktionen mit oder tritt im Rahmen von Konzerten auf. Glanzlichter sind unter anderem Aufführungen von Verdis Nabucco, Puccinis La Bohème und Srauß' Fledermaus im Juli diesen Jahres im Tübinger Schloss. Seit 2020 ist Lennart Faustmann Chorleiter des Balingen Opernchors, der sich neben seiner szenischen Spielfreude durch ein großes Klangvolumen und außerordentliche stimmliche Präsenz der Sängerinnen und Sänger auszeichnet.

Eintrittskarten

sind zu 25/10 Euro an der Abendkasse und im Vorverkauf bei der Bäckerei Barth (Filiale Karthause) ab 7. Oktober erhältlich. Ebenso können Sie eine Eintrittskarte für das Konzert im Rahmen der Schöpfungs-Pakete erwerben (siehe S. 36). Ermäßigung für Schüler, Studierende, Azubi's, FSJ- bzw. BFD-Leistende und Menschen mit Schwerbehinderung.

Einführungsvortrag

Es findet ein Einführungsvortrag zu Haydns Oratorium statt mit Erläuterungen, Klangbeispielen und Anekdoten mit Lennart Faustmann am **Do., 14. November um 19 Uhr** bei freiem Eintritt im Dreifaltigkeitshaus. Bei dieser Veranstaltung können auch Eintrittskarten für das Konzert erworben werden.



Kantor Lennart Faustmann

Gutes tun und fair genießen

„Schöpfungs-Pakete“ weiterhin erhältlich

In Kooperation mit der Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Mitte sind sieben unterschiedliche Schöpfungs-Pakete erhältlich.

In allen Paketen sind einige Kleinigkeiten aus dem Weltladen sowie Dinge, die in Koblenzer Kitas hergestellt wurden, enthalten. Im Paket „M“ werden diese ergänzt durch weitere fairgehandelte Köstlichkeiten aus dem Weltladen.

Im nächstgrößeren Paket „L“ ist eine Eintrittskarte für das Konzert „Die Jahreszeiten“ von Joseph Haydn (siehe S. 31ff.) im Dreifaltigkeitshaus enthalten. Auch ist ein Paket „XL“ mit zwei Konzertkarten erhältlich: für „Die Schöpfung“ von Joseph Haydn in der Florinskirche und zu der Aufführung im November im Dreifaltigkeitshaus.

Darüberhinaus ist jedes Paket auch in der „Es werde Licht“-Edition erhältlich. Darin enthalten ist zusätzlich eine hochwertige Solarlampe „Sonnenglas classic“

aus Südafrika. Für Kinder und Jugendliche gibt es ebenfalls ein Paket „S“ mit passendem Inhalt.

Die Schöpfungspakete kosten zwischen 5,- für Kinder und 100,- in der größten Ausgabe mit zwei Eintrittskarten, Leckereien und dem Sonnenglas. Mit jedem Paket unterstützen Sie die Arbeit zum Thema Schöpfung in unseren Kindertagesstätten.

Vielleicht ist so ein Schöpfungspaket ja das ideale Geschenk für Freunde, Familie oder Arbeitskollegen?

Die Pakete sind im Dreifaltigkeitshaus erhältlich, insbesondere bei allen musikalischen Veranstaltungen. Nähere Informationen gibt es im Foyer oder sprechen Sie uns an.

Ev. Frauenhilfe

Do. 19. September | 15 Uhr

Mozart – ein begnadetes Musikgenie

Kantor Lennart Faustmann

Do. 17. Oktober | 15 Uhr

Gebet: Atem des Lebens

David Rauhut

Do. 21. November | 15 Uhr

Thema wird noch bekannt gegeben

David Rauhut

Donnerstagstreff – „Bücherei-Café“

Do. 5. September | 15-17 Uhr

Do. 10. Oktober | 15-17 Uhr

Do. 7. November | 15-17 Uhr

Handarbeitskreis

mittwochs | 15-17 Uhr



Ev. Männerkreis Koblenz-Karthause

dienstags von 10-12.15 Uhr im Dreifaltigkeitshaus

10. September

„Rechtliche und tatsächliche Probleme bei der Verfolgung der in der Ukraine begangenen Kriegsverbrechen“

Walter Schmengler, Oberstaatsanwalt a.D.

24. September

„Das Bundesamt für Ausrüstung, Informationstechnik und Nutzung der Bundeswehr (BAAINBw) und seine Aufgaben“

Anette Lenigk-Emden. Präsidentin

08. Oktober

„Der Rhein bei Extremniedrigwasser zwischen Siebengebirge und Eifel – Eine Dokumentation in Bildern“

Carl-Heinz Krause, Dipl.-Ing.

22. Oktober

„Erben und Vererben“

Christian Freischlader, Steuerberater und Dipl.-Finanzwirt

12. November

„In eigener Sache“ | Anregungen und Aussprache

26. November

„Die Vereinigten Staaten – nach der Wahl“

Dr. Michael Krekel, Politologe und Lehrbeauftragter Uni Bonn

Pfadfinder

Stamm Heinrich von Plauen

Gruppen und Ansprechpartner

Mädchen von 10 bis 11 J.

Di. 17:00 – 18:00 Uhr

Sippenname: Cocopa
Charlotta Eikel | 0151/29902175
Lorena Quitte | 0176/40528877

Mädchen u. Jungen von 6 bis 10 J.

Mi. 17:00 – 18:00 Uhr

Sippenname: Assiniboin
Carolin Beuke
carolinbeuke@online.de

Jungen von 11 bis 12 J.

Mi. 18:00 – 19:00 Uhr

Sippenname: Mattapony
Damian Otto | 0176/95574290
Thomas Euteneuer
0157/30206765

Jungen von 13 bis 14 J.

Mi. 16:15 – 17:15 Uhr

Sippenname: Vandalen
Moritz Dobbertin
0151/57620521

Jungen von 10 bis 11 J.

Do. 17:00 – 18:00 Uhr

Sippenname: Tonkawa
Max Kremer | 0178/5287618
Tim Nußbaum | 0157/33123216

Mädchen von 12 bis 14 J.

Do. 18:15 – 19:15 Uhr

Sippenname: Sayana
Tristan Vogel, Celina Obermeyer
0163/9148243

Jungen und Mädchen ab 16 J.

Do. 18:00 – 18:30 Uhr

Sippenführerrunde
Damian Otto | 0176/95574290
Max Kremer | 0178/5287618
Lorena Quitte | 0176/40528877

Mädchen von 14 bis 15 J.

Mo. 19:00 – 20:00 Uhr

Sippenname: Tawakoni
Tristan Vogel | 0163/9148243

Mädchen von 15 bis 16 J.

nach Absprache

Sippenname: Yuki
Luca Goßlau | 0151/68161166

Simmerner Straße 95

Stamm Heinrich von Plauen

www.ev-kirche-karthause.de/pfadfinder.htm

www.schildmatt.de | www.heinrich-von-plauen.de



Weihnachtsmarkt

in der Kita Arche Noah

Liebe Gemeinde,
die Tradition „Weihnachtsmarkt in der
Kita Arche Noah“ lebt wieder auf.

Er findet Samstag, den 23. November 2024 von
13.00 – 18.00 Uhr auf dem Außengelände
unserer Kita statt. Wir bieten Adventskränze,
Adventsstecke, Fröbelsterne, selbstgemachte Marmeladen,
Weihnachtsdeko und vieles mehr an.

Fürs leibliche Wohl wird bestens gesorgt sein.
Alle Details zum Ablauf erhalten Sie frühzeitig auf Plakaten.

Kommen Sie vorbei – wir freuen uns auf Sie!

Liebe Grüße,
Erika Niesen
& Team der Kita Arche Noah



Rückblick

„Breakout“ rockt das Dreifaltigkeitshaus

So etwas hat unser Dreifaltigkeitshaus noch nicht erlebt: Die Jugendband „Breakout“ präsentierte sich erstmals mit professionellem Bühnensetting. Bühnengerüst, Scheinwerfer und Nebelmaschinen verwandelten das Gotteshaus für einen Abend in einen modernen Konzertsaal und man hatte kurzzeitig das Gefühl, 100 Kilometer weiter in der Eifel vor einer der Bühnen bei „Rock am Ring“ zu sitzen.

Jedoch war das Konzert am 9. Juni alles andere als ein gewöhnliches Rockkonzert. Die unter dem Motto „Wünsche“ stehende Songliste vereinte aktuelle Chart-Titel mit Pop-Classikern und modernen geistlichen Songs. Die Palette reichte von „Someone like you“ (Adele) über „California Dreaming“ (The Mamas and the Pappas) bis hin zum Worship-Song „You’re my all in all – Jesus lamb of God“. Die rund 100 Besucherinnen und Besucher kamen auf ihre Kosten, sangen bei einigen der Songs begeistert mit und spendeten ordentlich Applaus.

Eingerahmt wurden die Songs von der Geschichte „Wünsche“ um zwei junge Menschen, die in ein neues Leben aufbrechen möchten, sich dabei unverhofft begegnen und zueinanderfinden. Eines der Bandmitglieder hatte diese Geschichte speziell für das Konzert geschrieben.

Die Jugendband unter der Leitung von Matthäus Huth zeigte an diesem Abend ihr ganzes Potential. Huth, der problemlos ein 500 Jahre altes Kirchenlied in einen Heavy Metal-Song uminterpretieren kann, leitet die Band seit 2009. Der vielseitige Musiker ist in der evangelischen Kirchengemeinde Karthause auch mitverantwortlich für die Kinderkirche und spielt regelmäßig die Orgel im Sonntagsgottesdienst.

Bisher war die Band „Breakout“ fast ausschließlich im Rahmen von Band-Gottesdiensten zu hören und zu sehen. Das letzte Konzert der Band fand im Juli 2019 statt. Daher war es nun endlich Zeit für einen weitem Konzertauftritt.

Seit ihrem Bestehen wechselte in der Band „Breakout“ immer wieder die Besetzung, weil die jungen Bandmitglieder beispielsweise

nach dem Schulabschluss in eine andere Stadt umgezogen sind. Rund 10 Bandmitglieder sind während der letzten 15 Jahre gekommen und gegangen. Aktuell besteht die Band, neben Matthäus Huth, aus sechs weiteren Mitgliedern. Dies sind das Gründungsmitglied Nils Wellnitz am Keyboard, Lino Schönborn am Bass – der auch die Geschichte „Wünsche“ geschrieben und vorgetragen hat – Johann Hoffmannbeck am Schlagzeug sowie die Sängerinnen Charlotta Regenhardt, Emily Geier und Nayla Schner.

Für die Technik und das professionelle Bühnenequipment beim Konzert sorgte Kantor Lennart Faustmann, der hier wieder einmal seine hohe Einsatzbereitschaft für die musikalische Weiterentwicklung der Kirchengemeinde unter Beweis gestellt hat.

Wieder einmal wurden die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten des Kirchenraums im Dreifaltigkeitshaus, unter anderem durch den Einsatz professioneller Licht- und Tontechnik, bei dem Konzert von „Breakout“ deutlich. Der Raum hat hier ein immenses Potential, welches Faustmann, der selbst profunde Kenntnisse im Bereich Konzert- und Bühnentechnik besitzt, weiter ausbauen möchte.

Simone Manger



Jugendband Breakout
9. Juni 2024 im Dreifaltigkeitshaus

Konfirmandenfreizeit im Kloster Kirchberg

Mit Jugendlichen in ein Kloster fahren – ist das nicht völlig an der Zeit vorbei? Nein, wie die gelungene Konfirmandenfreizeit auch in diesem Jahr wieder bewiesen hat. So machten sich am Freitag, den 14.06.2024, 23 Konfirmanden und 6 Betreuer auf den Weg zum Kloster Kirchberg in der Nähe von Sulz am Neckar. Begleitet wurden sie auf dem Kirchberg von Pfr. Ulrich Koring, der dankenswerterweise nach dem Tod von Pfarrer Gregorius seine Bereitschaft zur geistlichen Begleitung erklärt hatte.

Während die einen das Kloster bereits aus den vergangenen Jahren kannten, entdeckten die „Neuen“ es nach der Ankunft am Freitag zum ersten Mal. Neu sind dabei auch die Stundengebete, die viermal täglich auf der stilvollen Nonnenempore des Klosters stattfinden: In den ungefähr 20-minütigen Gebeten werden unter anderem Lieder und Psalmen im Wechsel gesungen, Stellen aus der Bibel gelesen, und der Stille wird Raum gegeben. Zu den neuen Erfahrungen zählt auch der feierliche Sonntagsgottesdienst mit Abendmahlsfeier in der prunkvollen Kirche des Klosters, bei dem sich einige Jugendliche als Gottesdiensthelfer engagierten – andere wiederum läuteten mit voller Kraft die Glocken zu den Stundengebeten.

Das Abschalten vom Alltag wurde nicht nur durch die Andachten, sondern auch durch die ruhige Atmosphäre auf dem Klostergelände ermöglicht. Dabei stellte die Meditation in der von Kerzen erleuchteten Kellerhalle des Kirchbergs am Sonntagabend einen Höhepunkt dar, bei der ein jeder in der Stille seinen eigenen Gedanken freien Lauf lassen konnte. Auch der Gang durchs Labyrinth im Kerzenschein ist ein Symbol für den Weg zur eigenen Mitte und wieder zurück.

Neben der Ruhe war die Gemeinschaft in diesem Jahr von besonders großer Bedeutung. Dabei bildeten nicht nur die Konfirmanden verschiedenen Alters eine Gruppe, sondern auch die Betreuer waren integriert. Gefördert wurde das nicht zuletzt durch gemeinsames Kartenspielen, Singen, sportliche Aktivitäten oder spontane

Gespräche, die sich immer wieder ergaben. Ein Highlight stellte dieses Jahr wieder das Improtheater dar, bei dem es gilt, lediglich mit einer groben Skizze einer Szene diese frei und spontan zu spielen. So war der Aufenthalt geprägt von vielen schönen gemeinsamen Erlebnissen und viel Spaß für Jugendliche und Betreuer, was auch an der besonderen Aufmerksamkeit der Konfirmanden und dem Respekt füreinander lag.

Die meisten wären wohl noch gerne länger auf dem Kirchberg geblieben, als am Dienstagvormittag nach dem Reisesegen das Kofferpacken anstand und die Reisegruppe das Kloster mit dem Rückblick auf eine tolle Zeit wieder verließ.

Gedeon Graeff



Kloster Kirchberg
Ansicht der Klosteranlage aus der Ferne

Italienisches Flair im Dreifaltigkeitshaus

Ein Rückblick auf das Gemeindefest 2024

Dass unsere Kirchengemeinde eine gut besuchte und lebendige Gemeinde ist, stellte sie auch beim diesjährigen Gemeindefest am 30. Juni wieder einmal unter Beweis. Zahlreiche Gemeindeglieder und Gäste, Alte und Junge, waren gekommen, um gemeinsam einen schönen Tag zu erleben.

Das Gemeindefest startete mit einem festlichen Gottesdienst, den Pfarrer Hans-Joachim Hermes in Vertretung für den kürzlich verstorbenen Pfarrer Ralf-Dieter Gregorius hielt. Hermes berichtete in seiner Begrüßung, dass er von 1986 bis 2009 in der Kirchengemeinde Koblenz-Mitte tätig gewesen sei und sich inzwischen im Ruhestand befinde.

In seiner anschaulichen und dynamischen Predigt zum Bibeltext 2. Korinther 12, 1-10, die er nicht von der Kanzel sondern frei vor der Gemeinde hielt, beleuchtete er die geistliche, politische und menschliche Dimension des Zeigens von Stärke und Schwäche. Gottes Nähe sei für uns Menschen besonders in der Schwäche erfahrbar; dies sei die zentrale Aussage des christlichen Glaubens.

Für die festliche musikalische Gestaltung des Gottesdienstes sorgten Gemeindeglieder Lennart Faustmann an der Orgel und am Klavier sowie als sehr willkommener Gast der Hornist Armin Schmack von der Rheinischen Philharmonie. Mit unter anderem wunderschön interpretierten Ausschnitten aus Mozarts Hornkonzerten verliehen die beiden Musiker dem Gottesdienst zusätzliche bewegende Glanzpunkte.

Im Anschluss an den Gottesdienst gab es im Foyer für alle Besucher des Gemeindefestes Gelegenheit, mit einem alkoholfreien Aperitif anzustoßen, und der Vorsitzende des Presbyteriums, Christian Schöning, erinnerte in seinem Grußwort daran, dass noch Pfarrer Gregorius den Impuls gegeben hatte, das Gemeindefest nach längerer Pause wieder aufleben zu lassen.

Parallel dazu waren die Helferinnen und Helfer des Fördervereins Kirchenmusik im Foyer bereits damit beschäftigt, alles für das an-



Mittagessen wie bei Nonna
Förderverein Kirchenmusik backt Pizza

schließende Mittagessen vorzubereiten: selbstgebackene Pizza aus dem Steinofen!

Ein Pizzaofen, den zu unserer großen Freude die Firma Häussler aus Heiligenzimmer auf der Schwäbischen Alb kostenlos zur Verfügung gestellt hatte, war bereits vorgeheizt, sodass unter dem Motto „Mittagessen wie bei Nonna“ von dem nicht nur professionell bekleideten, sondern auch professionell agierenden Helferteam in Windeseile unzählige Pizzen zubereitet und in den Ofen geschoben werden konnten. Schnell verbreiteten sich die verführerischen Düfte im ganzen Haus.

Die Gemeindeglieder und Gäste konnten an einem der vielen, liebevoll mit Wiesenblumen dekorierten Tische Platz nehmen, ins Gespräch kommen und Pizza, Kuchen und Getränke genießen. Hier zeigte sich wieder einmal die Vielseitigkeit des Dreifaltigkeitshauses, welches dank mobiler Wände Raum für zahlreiche Menschen und unterschiedlichste Nutzungsformen bietet.

Ebenfalls im Foyer war während des gesamten Gemeindefestes ein großer Bücher-Flohmarkt aufgebaut. Hier konnte man sowohl klassische Weltliteratur als auch moderne Jugendbücher oder Bildbände erwerben. Darüber hinaus wurden auch die so genannten

„Schöpfungs-Pakete“ angeboten, ein Kooperationsprojekt mit der Ev. Gemeinde Koblenz-Mitte (siehe S. 36).

Auch die Kinder hatten ihren Spaß: Sie konnten ab 14 Uhr im Jugendzentrum der Gemeinde an einem bunten Kinderprogramm teilnehmen, das vom Team der evangelischen Kindertagesstätte „Arche Noah“ unter Leitung von Erika Niesen vorbereitet und engagiert betreut wurde.

Parallel dazu gab es im Kirchsaal eine genussvolle, 20-minütige „kleine Orgelmusik“, in der Lennart Faustmann den ersten Satz aus Bachs Italienischem Konzert und eigene, kunstvolle Improvisationen im barocken Stil darbot.

Im weiteren Verlauf des Nachmittags konnten sich Interessierte zudem über den Stand der Planungen bezüglich der Innenrenovierung des Dreifaltigkeitshauses informieren. Christian Schönig berichtete unter anderem über den Anstoß zu diesem Projekt durch

Pfarrer Gregorius. Das Dreifaltigkeitshaus sei insgesamt in einem guten Zustand, jedoch in vieler Hinsicht veraltet und sanierungsbedürftig. Lennart Faustmann führte die Einzelheiten zu diesem Projekt weiter aus: Die Fenster entsprächen nicht mehr heutigen ökologischen Standards, weiterhin sei die Elektrik des gesamten Gebäudes nicht mehr den Normen und Vorschriften entsprechend, und ein heutigen Anforderungen genügender barrierefreier Zugang sowie die Barrierefreiheit innerhalb des Gebäudes seien nicht gewährleistet. Derzeit würde ein Bauausschuss an einem Konzept zur Renovierung des Gebäudes arbeiten. Nähere Informationen finden Sie auf S. 53.

Gegen 17 Uhr wartete das Fest schließlich mit einem besonderen Highlight auf: Die Musikerinnen und Musiker der Cappella Confluentes waren erstmalig im Dreifaltigkeitshaus zu Gast. Unter dem Motto „Virtuose Saitenreise nach Italien“ spielten die Geigerinnen Hendrike Steinbach und Katharina Wimmer sowie Laura Frey an der Gambe, Stanislaw Gojny an der Laute und Kantor Lennart Faustmann am Cembalo Werke aus dem hochbarocken Italien des 17. Jahrhunderts und nahmen die Zuhörenden mit auf eine Zeitreise in die Vergangenheit. Es erklangen mitreißende Werke der frühbarocken Meister Vivaldi, Marula und Uccellini. Gespielt wurde auf Originalinstrumenten oder Nachbauten.

Nach dem Konzert endete dieses besondere Gemeindefest, das jede Menge italienischen Flairs versprüht hatte. Neben Freude, Spaß, musikalischen und kulinarischen Genüssen gab es für die Gemeinde und alle Gäste während des gesamten Festes vor allem auch viel Raum für Kommunikation und Austausch untereinander. Hierzu trug auch das Dreifaltigkeitshaus selbst mit seinen großzügigen Räumlichkeiten entscheidend bei. Vor diesem Hintergrund sind die Pläne zur Innenrenovierung des Hauses ein sehr zu begrüßender Schritt, um diesen wertvollen Ort für Gottesdienst, Kultur und Begegnung im Stadtteil Koblenz-Karthause für die Zukunft zu sichern und für noch mehr Menschen zugänglich zu machen.

Simone Manger



„Virtuose Saitenreise nach Italien“
Cappella Confluentes im Dreifaltigkeitshaus

„canticum novum“

Wir, die rund 40 Sänger*innen des neu gegründeten Chores der Gemeinde, treffen uns zwar erst seit vier Monaten zum gemeinsamen Singen; aber dank des stimmlichen Know-Hows und unerschöpflichen Elans unseres Kantors Lennart Faustmann haben wir nicht nur die Sorge vor falschen Tönen abzulegen gelernt, sondern mit durchaus richtigen Tönen bereits ein kleines Repertoire moderner Kirchenmusik erarbeitet.

„Lieber falsch, als leise“ lautet nämlich die überraschend wirksame Devise der Proben, die, da sind wir Sänger*innen uns einig, das Beste aus unseren Stimmen herausholen.

Mit viel Humor und Herzlichkeit führt unser Kantor uns an neue gesangliche Möglichkeiten und nutzt erfrischend andere Methoden als die meisten von uns bisher kennengelernt haben: Wir wissen jetzt, dass „mehr Luft“ zu „mehr Ton“ wird, und dass eine Massage der Kiefermuskulatur wahre Wunder in Sachen „Öffnung“ wirkt.

Seit der Chorprobe am 19. Juli haben wir uns auch für einen Namen unseres neugegründeten Chores entschieden:

„canticum novum“.

Und alle, die wissen möchten, warum ein plauziger Affe möglicherweise zu unserem Maskottchen wird und warum unsere Gedanken während des Singens immer wieder zu Fußbädern und Kuchenduft abschweifen, sind herzlich eingeladen, mitzumachen!

Wir treffen uns jeden Freitag um 19 Uhr im Dreifaltigkeitshaus und proben rund zwei Stunden, in diesem Jahr zum Teil auch in den Sommerferien. Sie möchten dabei sein? Kommen Sie gerne einfach zu einer unserer nächsten Proben: 30. Aug, 6. Sept, 20. Sept, 25. Oktober. Nähere Informationen erhalten Sie gerne über Kantor Lennart Faustmann (siehe S. 60)

Lisa Georg

Innenrenovierung im Dreifaltigkeitshaus

Zum Stand der Planungen

Wir alle kennen es aus unseren privaten Wohnungen oder Häusern: An einem Gebäude gehen 50 Jahre intensiven Lebens nicht spurlos vorbei. Auch wenn unser Dreifaltigkeitshaus äußerlich gut in Schuss und gut gepflegt ist, so zeugen zugige Fenster, sich eintrübende Scheiben, brüchige Abwasserrohre und sich lockernde Fliesen von einem nicht unerheblichen Sanierungsstau.

Die Sichtung des Renovierungsbedarfs wurde ausgelöst durch den Wunsch nach einer Mikrofon-Anlage, die Sprache verständlicher verstärkt, einer adäquaten technischen Ausstattung für unsere Veranstaltungen und Konzerte, festinstallierten Lautsprechern für die Band sowie durch den Wunsch, Audioaufnahmen im Kirchsaal herstellen zu können. Daraufhin haben sich Baukirchmeister Matthias Habbe und Kantor Lennart Faustmann intensiv mit den Rahmenbedingungen einer solchen technischen Erweiterung beschäftigt. Dabei wurde schnell klar, dass es sich um ein komplexes Projekt handelt, in dem es um mehr geht als „nur“ neue Technik.

In einem ersten Schritt wurden die Verantwortlichen der Gruppen und Kreise sowie die hauptamtlichen Mitarbeiter in mehreren Terminen bzw. per online-Beteiligungsverfahren eingeladen, ihre Bedürfnisse und Anforderungen, die sie an das Dreifaltigkeitshaus stellen, auszusprechen. Parallel dazu wurden gemeinsam mit der Bauabteilung des Ev. Gemeindeverbands die Baumängel des Gebäudes erhoben, und nach nunmehr 50 Jahren intensiver Nutzung wundert es nicht, dass sich ein größerer Renovierungsbedarf feststellen lässt: Immer wieder kommt es zu Rohrbrüchen der Abwasserleitung des Wohnhauses, die durch die Decke des Kirchsaals führt. Die Fenster sind undicht und entsprechen nicht mehr energetischen Standards. Die elektrische Anlage genießt Bestandschutz, sie erfüllt aber nicht mehr die heute geltenden technischen Vorschriften. Darüber hinaus wurde deutlich, dass der gesamte Aspekt der Barrierefreiheit nicht mehr heutigen Vorstellungen entspricht.

Das Presbyterium hat nun den Bauausschuss damit beauftragt, unter Berücksichtigung der Bedürfnisanalysen, der erstellten Raumnutzungsprofile und der Baumängel, ein Konzept für eine Innenrenovierung und Weiterentwicklung des Gebäudes auszuarbeiten. Mitglieder des Bauausschusses sind neben den beiden Kirchmeistern Matthias Habbe (Bau) und Bernd Thomaßin (Finanzen) auch die Presbyterin und Leiterin der Kita „Arche Noah“ Erika Niesen, Kantor Lennart Faustmann, Prof. Detlev Ibach (Professor für Stahlbau an der Hochschule Koblenz) sowie Architekt und Schatzmeister des Fördervereins Kirchenmusik Ralph Medinger. Der Bauausschuss hat bereits die Bauberatung der Landeskirche, die die Vorgehensweise für vorbildlich bewertet hat, sowie den Vorsitzenden des kreisnodalen Bauausschusses einbezogen.

Das Konzept soll eine energetische Instandsetzung, barrierefreie Zugänge zum Gebäude und eine zukunftsfähige technische Ausstattung für Konzerte und andere Veranstaltungen berücksichtigen. Nach Fertigstellung des Konzepts wird das Presbyterium dieses prüfen, darüber beraten und die weiteren Schritte festlegen.

Sie haben Fragen, Ideen oder Wünsche und möchten sich einbringen?

Nehmen Sie gerne Kontakt mit Baukirchmeister Matthias Habbe (siehe S. 60) auf.

Matthias Habbe, Lennart Faustmann

Apfelpommes und Trauben-Raupen

Magst du es, in der Küche kreativ zu sein? Mit diesen schönen Ideen hast du die Gelegenheit dazu. Äpfel und Trauben können hier lecker zubereitet werden. *Viel Spaß beim Snacken!*



Zutaten

- pro Person 1 Apfel
- frische Erdbeeren oder Erdbeermarmelade
- Vanillesoße

Zubereitung

- frische Erdbeeren waschen, pürieren und in ein Schälchen umfüllen
- den Apfel waschen und in ca. 1 cm dicke Scheiben schneiden
- jede Scheibe nochmal in ca. 1 cm Streifen schneiden (Mitte mit Kern rausnehmen)
- fertige Apfelpommes in ein Glas oder eine Tasse tun und mit der Marmelade oder der Soße genießen

Tipp! Damit die Apfelpommes nicht braun werden, diese etwas mit Zitronensaft beträufeln.



Zutaten

- 250g beliebige Trauben
- 25g Kuvertüre
- bunte Zuckerperlen
- Holzspieße

Zubereitung

- Trauben waschen, trocken tupfen und in eine Schale zupfen
- Trauben auf die Holzspieße schieben und auf einen Teller legen
- Schokolade in einem Wasserbad schmelzen und mit einem Teelöffel die Schokolade über die Trauben-Raupen gießen
- zum Abschluss Zuckerperlen drüber streuen
- kurz abkühlen lassen und genießen

Tipp! Du kannst die Spieße auch mit deinem Lieblingsobst auffüllen. Zum Beispiel Erdbeere, Birne oder Banane.

FREUNDE – Theaterpremiere in Neuwied

In den Räumen unserer Gemeinde wird nach langem Corona-Aus wieder für ein neues Theaterstück geprobt: FREUNDE.

FREUNDE ist ein biografisches Theaterprojekt. Auch dieses Mal hat sich das Ensemble des „Projektes F“ – sechs Spieler im Alter zwischen 49 und 76 Jahren – Geschichten erzählt: über Männerfreundschaften, über gelungene und gescheiterte. Unter Anleitung ihres Regisseurs, des Theaterpädagogen Bruno Hoeller, haben sie aus diesen persönlichen Erlebnissen zwei Geschichten gemacht, in denen Wahres und Erfundenes verschmilzt. Zwei Geschichten, die von den unterschiedlichen Facetten von Freundschaft erzählen, von lustigen und traurigen.

Bei der intensiven Beschäftigung mit dem Thema „Freundschaft“ begegneten die Mitwirkenden Vielem aus Film, Literatur, Wissenschaft und Musik, mit dem sie ihr Stück angereichert haben, so dass eine Art Revue über Freundschaften zwischen Männern entstand.

Sonntag, 1. September | 18 Uhr

Sonntag, 8. September | 18 Uhr

Festsaal der Waldorfschule Neuwied-Niederbieber

Augustenthalerstraße 25 | 56567 Neuwied

Eintritt frei | Spenden willkommen

Schulseelsorge-Chat

Wenn Du etwas auf dem Herzen hast...

chatte Di. & Do ab 16 Uhr mit der Schulseelsorge

WhatsApp: 0151 2 510 510 2 | [schulseelsorgechat.de](https://www.schulseelsorgechat.de)

Um was geht's? Einfach mal offen reden!

Wann? dienstags und donnerstags 16-19 Uhr

Wie? Starte mit WhatsApp 0151 – 2 510 510 2

Mit wem? Lehrer:innen und Pfarrer:innen,
die für die Schulseelsorge ausgebildet sind

Alles, was besprochen wird, bleibt unter uns. Egal, woher du kommst, wie du dich fühlst, an was du glaubst – wir sind für dich da!

Datenschutzhinweis: Die Kontaktaufnahme läuft über WhatsApp, von dort erfolgt eine Einladung zur [chatSEELsorge.de](https://www.chatSEELsorge.de), einer Plattform, die kirchlichem Datenschutz unterliegt.

Über den Tellerrand

Frühstückspause

für Schwangere und Frauen mit Kleinkindern Meet'n'Eat
im Ev. Gemeindezentrum Lützel

Monatliches „Meet'n'Eat“ – dieses Mal mit besonderen Themenangeboten:

Schwangere und Frauen mit Kleinkindern sind herzlich zum Kennenlernen und Austausch eingeladen. Der Treff wird von der Schwangeren- und Konfliktberatung der Diakonie des ev. Kirchenkreises Koblenz veranstaltet und ist für alle offen. Für Kinder gibt es eine Spielecke. Verschiedene Getränke und kleinere Snacks sind bereitgestellt.

Termine | jeweils von 10 – 11.30 Uhr:

20. September: Gesunde Zähne von Anfang an

18. Oktober: Haus- und Heilmittel bei Kinderkrankheiten

15. November: Säuglingspflege und Stillen

20. Dezember: Offenes Treffen zum Jahresabschluss

Anmeldung unter: 0261/988570 10 oder schwako-koblenz@kirchenkreis-koblenz.de.

Gerne auch einfach vorbeikommen und schnuppern! Teilnahme kostenlos.

Ev. Gemeindezentrum Lützel, Bodelschwinghstraße 8, 56070 Koblenz

4. Frauenkirchentag: Hoffnung(s)funken

Am 5. Oktober 2024 laden die Evangelischen Frauen im Rheinland alle interessierten Frauen von 9.30 – 17 Uhr zum 4. Frauenkirchentag in Velbert ein. Das Thema „Hoffnung(s)funken“ ist Programm.

Der Tag beginnt mit einem Gottesdienst. Das vielseitige Programm bietet eine breite Palette an Workshops, die zum Nachdenken, Diskutieren, Lachen, Mitmachen und Kreativsein einladen. Zwischendurch bleibt viel Zeit für Begegnungen, Gespräche und Gemeinschaft, um neue Netzwerke der Hoffnung zu knüpfen und zu stärken. Der Frauenkirchentag wird von den Evangelischen Frauen im Rheinland sowie einem Arbeitskreis verschiedener Velberter Gemeinden organisiert. Eine detaillierte Beschreibung der Workshops finden Sie auf der Website der Evangelischen Frauen im Rheinland.

Samstag, 5. Oktober | 9.30 – 17 Uhr, Christuskirche Velbert

Grünstr. 27, 42551 Velbert | Kontakt und Anmeldungen (bis 24.09.) über ebz-rheinland.de oder an anmeldung@frauenhilfe-rheinland.de. Teilnahmegebühr 20 Euro

www.frauen-rheinland.de

Unsere Institutionen, Gruppen und Kreise

Presbyterium	am 2. Dienstag im Monat Vorsitz: Christian Schönig
Gottesdienste	sonntags 10.30 Uhr
Taizé-Andachten	sonntags in der Winterzeit 18 Uhr
Kinderkirche ab 5 Jahren	samstags (nicht in den Ferien) 10-12 Uhr Bezirkshelferin Julia Edel
Konfirmanden- unterricht	dienstags 16-17 Uhr Celine Grieger & Cora Weis
Mädchengruppe	sonntags, 1x im Monat Anna-Lea Paulig
Frauenhilfe	am 3. Donnerstag im Monat 15-16.30 Uhr nach Ankündigung
Männerkreis	dienstags, 2x im Monat 10-12 Uhr Hans-Werner Braun
Handarbeitskreis	mittwochs 15-17 Uhr Frau Velte
„canticum novum“ Chor der Ev. Kirchengemeinde	freitags, außerhalb der Ferien 19.00-20.45 Uhr Kantor Lennart Faustmann
Singkreis	Projektchor Kantor Lennart Faustmann
Jugendband BREAKOUT	mittwochs 18.15-19.45 Uhr Matthäus Huth
Kindertagesstätte Arche Noah	Leitung: Erika Niesen Gothaer Str. 19
Kindertagesstätte Spatzennest	Leitung: Kathrin Häfner Simmerner Str. 95

Lesezeit und Bücherei-Café	am 1. Donnerstag im Monat 15-17 Uhr Dr. Dorothee Adrian
Karthause Aktiv	dienstags und donnerstags 14-16 Uhr Tel.: 0261-52160 karthauseaktiv.koblenz@mail.de
Pfarrstellenbeset- zungsausschuss	Christian Schönig Vorsitzender des Presbyteriums
Bauausschuss	Baukirchmeister Matthias Habbe
Gemeindebrief Redaktion	Kantor Lennart Faustmann Jeanette Rüchardt, Christian Schönig
Stiftung: „Zukunft unserer Gemeinde“	Bernd Thomaßin Vorsitz Helga Daum, Dr. Christine Hilse Christian Schönig DE55 5705 0120 0000 2484 84 Ktoinh.: Ev. Gemeindeverband Koblenz Verwendungszweck: „RT 32“ Dr. Dorothee Adrian Vorsitzende Ralph Medinger Schatzmeister Jeanette Rüchardt Beisitz Kantor Lennart Faustmann Beisitz Gothaer Str. 21 56075 Koblenz IBAN: DE 91 5705 0120 0100 4944 26 Sparkasse Koblenz
Förderverein Kirchenmusik der Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Karthause e.V.	

So erreichen Sie uns

Ev. Kirchengemeinde Koblenz-Karthause

Gothaer Str. 21 | 56075 Koblenz
IBAN: DE55 5705 0120 0000 2484 84 | BIC: MALADE51KOB
www.ev-kirche-karthause.de

Christian Schönig

Vorsitzender d. Presbyteriums

christian.schoenig@ekir.de
oder über das Sekretariat

Sekretariat im Ev. Gemeindeverband

Moselring 2-4 | 56068 Koblenz
0261/4040334
koblenz-karthause@ekir.de

Bernd Federhenn

Küster & Hausmeister

im Dreifaltigkeitshaus
0261/52160 und
0261/9523811 (außer freitags)

Lennart Faustmann

Kantor

Gothaer Str. 21 | 56075 Koblenz
01577/3152183
lennart.faustmann@ekir.de

Matthäus Huth

Musiker

0151/10479063
info@matthaeus-huth.de

Julia Edel

Bezirkshelferin, Kinderkirche

0261/52160
Freitag | 10-12 Uh

Elsa Schwarz

Bezirkshelferin

0261/52160
Di & Do | 10-12 Uhr

Bernd Thomaßin

Finanzkirchmeister

bernd.thomassin@ekir.de

Matthias Habbe

Baukirchmeister

matthias.habbe@ekir.de

Anna-Lea Paulig

Mädchengruppe & Kinderkirche

anna.paulig@gmx.de

Dr. Dorothee Adrian

Förderverein Kirchenmusik,
Bücherei und Donnerstagstreff

0261/51834
dorothee.adrian@t-online.de

Hans-Werner Braun

Männerkreis

hw_braun@gmx.de

Erika Niesen

Leiterin Kita Arche Noah

0261/52393
erika.niesen@ekir.de

Kathrin Häfner

Leiterin Kira Spatzennest

0261/50040823 | 0261/87670736
kathrin.haefner@ekir.de

Karthause Aktiv

Ökum. Nachbarschaftshilfe

Di und Do von 15-17 Uhr im
Dreifaltigkeitshaus oder 0261/52160

Ev. Krankenhaus- seelsorge

Pfarrer Pietsch
0261/4992074 | 02606/1258

Diakonisches Werk Koblenz

„Diakoniepunkt Bodelschwingh“
0261/98857010

Beratungsstelle für Erziehungs, Ehe-, Lebensfragen

Mainzer Str. 73
0261/9156125

Schuldnerberatung

Mainzer Str. 88 | 0261/133480

Schwangerenkonflikt- beratung

Terminvereinbarung unter 0261/98857010

Telefonseelsorge

0800 111 0 111 | 0800 111 0222

Sozialstation

Kirche unterwegs Ko g GmbH

0261/922205-0

Essen auf Rädern

0261/869831

Zentrale Meldestelle

im Landeskirchenamt bei Verdachts-
fällen von sexualisierter Gewalt

Tel: 0211 4562-602
meldestelle@ekir.de

Landeskirchliche Ansprechstelle

und vertrauliche Beratung bei
sexualisierter Gewalt

0211 4562-391



Bildnachweis

Faustmann: S. 2, 14, 47, 62-63
Graeff: 11, 34-35, 42-43, 45, 49, 50; gemeindebriefhelfer.de: S. 55
iStockphoto: S. 32-33, 40-41; Maroody: S. 29
Privat: S. 4; Schöinig: S. 30; Zinßer: 35

Impressum

Evangelische Kirchengemeinde Koblenz-Karthause

Moselring 2-4 | 56068 Koblenz

ViSdP: Christian Schöinig, Vorsitzender des Presbyteriums

Redaktion: Lennart Faustmann, Jeanette Rüchardt, Christian Schöinig

Lektorat: Jeanette Rüchardt | Layout: Lennart Faustmann

Druck: „DieUmweltdruckerei“ | Auflage 2.200 Ex.

Gemeindebrief Dezember-Februar

Redaktionsschluss: 15. Oktober 2024

Ende November erscheint die nächste Ausgabe des Gemeindebriefs. Reichen Sie gerne Ihre Beiträge bis zum 15. Oktober an koblenz-karthause@ekir.de ein.

Wir freuen uns auf Ihre Beiträge zu allen Rubriken!





ev-kirche-karthause.de